

Fragen der Klasse 7a an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen

Warum heißt es ökologischer Fußabdruck und nicht Handabdruck?

Was sich der Mensch, der den Ausdruck „Ökologischer Fußabdruck“ eingeführt hat, wirklich gedacht hat, weiß ich natürlich nicht, aber einen Fußabdruck hinterlässt jedes Landlebewesen (sofern es keine Schlange ist) – ob es will oder nicht. Einen Handabdruck dagegen nicht unbedingt. Daher ist der Ausdruck ein Bild für die Spuren, die wir auf der Erde hinterlassen.

Warum ist der Ökologische Fußabdruck der USA so groß?

Siehe hierzu:
<https://plattform-footprint.de/forums/topic/der-fussabdruck-de-r-usa/>

Warum ist auf dem Plakat die Erde als „Hamburger“ dargestellt?

Weil wir mit unserem Lebensstil die Ressourcen der Erde innerhalb kürzester Zeit verbrauchen. Gerade so, wie jemand der sich hungrig über einen Hamburger hermacht. Wir verspeisen förmlich unsere Erde.

Was hat das mit unserer Zukunft zu tun?

Wenn wir mit dem Ressourcenverbrauch so weitermachen wie bisher, dann werden die Ressourcen der Erde innerhalb der nächsten 30 bis 40 Jahre aufgebraucht sein. Das liegt innerhalb eurer Lebensspanne und ist damit eure Zukunft.

Warum wird der Fußabdruck in gha gemessen?

Ein gha (Global-Hektar) ist der Durchschnittswert der

weltweiten biologischen Produktivität pro Hektar in einem Jahr. Die genaue Erklärung findet ihr unter <https://plattform-footprint.de/verstehen/global-hektar/>.

Warum kümmert ihr euch um dieses Thema?

Ich kümmere mich um dieses Thema, weil ich eine Tochter in eurem Alter habe und möchte, dass es ihr auch in Zukunft gut geht. Außerdem finde ich, soll es allen Menschen überall auf der Welt gut gehen. Das geht aber nur in einer halbwegs intakten und gerechten Welt.

Fragen der Klasse 10e an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen

Was ist mit Fischgründen gemeint?

Laut Duden sind das Fischfanggebiete mit besonderem Fischreichtum. Diese Gebiete liegen in Küstennähe mit Tiefen bis ca. 700 Meter, da die Fische dort die besten Lebensbedingungen (Nährstoffeintrag, Schutz) vorfinden (https://de.wikipedia.org/wiki/Fischerei#Im_Nordatlantik).

Muss man ganz auf Fleisch verzichten, um den Fußabdruck zu verkleinern?

Ganz auf Fleisch „verzichten“ muss man nicht, aber eine deutlich Reduzierung des Fleischkonsums wäre gut. Ein Kilogramm Rindfleisch hat einen ökologischen Fußabdruck von ca. 160 gm², sodass alleine durch den täglichen Verzehr einer Portion Rindfleisch der faire Anteil an der Welt aufgebraucht wäre. Mehr Informationen zum Fleischkonsum:

<https://plattform-footprint.de/2014/08/ran-die-bulletten/>.

Was ist das Ziel dieser Aktion und welche Erfolge gab es schon?

Ziel der Aktion ist es, Kinder und Jugendliche in die Lage zu versetzen, ihre Zukunft selbst zu gestalten. Wir zeigen, wo die Probleme unseres Lebensstils liegen, welche Folgen das hat und diskutieren mit euch über eure Möglichkeiten eines zukunftsfähigen Lebensstils. Ich weiß nicht, ob nach unseren Veranstaltungen weniger Fleisch gegessen wird oder mehr SchülerInnen mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel zur Schule kommen. Dass sich so viele nach meinen Veranstaltungen in die MultiplikatorInnen-Liste eingetragen haben, macht mir aber Hoffnung, dass sich etwas bewegt. Auf der Seite der Multivision gibt es einige Rückmeldungen zu den Veranstaltungen

(https://www.multivision.info/index.php?option=com_content&view=article&id=53&Itemid=47).